



Waldenburger Stadtbote

**Amtsblatt,
Heimat- und Bürgerzeitung
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 20

Mittwoch, 1. Februar 2012

Nr. 1/2012

Neujahrsempfang 2012

Der Neujahrsempfang der Stadt Waldenburg fand am 13. Januar 2012 im Blauen und Gelben Saal im Schloss Waldenburg statt.

Wie auch 2011 konnten wir wieder liebe Gäste aus unseren Partnergemeinden Noyelles-les-Vermelles und Warthausen begrüßen. Herr Bürgermeister Jautz mit seiner Frau aus Warthausen und Herr Bürgermeister Copin mit einer Delegation aus No-

yelles-les-Vermelles waren an diesem Wochenende unsere Gäste und richteten Grußworte an die Waldenburger. Am 14. Januar fand erstmals ein Neujahrskonzert im Schloss Waldenburg statt. Das Konzert war ausverkauft und ein voller Erfolg. Für die Organisation und Durchführung des Neujahrskonzertes möchte ich dem Freundeskreis der Mozartgesellschaft herzlichst danken.

Pohlers, Bürgermeister



Neujahrsansprache des Bürgermeisters.



Bürgermeister Pohlers mit den Bürgermeistern unserer Partnergemeinden – v. re.: Herr Jautz (Warthausen), Herr Copin (Noyelles-les-Vermelles).



Das Salonorchester Belvedere Weimar führte die Gäste zum Neujahrskonzert musikalisch um die Welt. Es erklangen bekannte Melodien, u.a. von Robert Stolz, Anton Rubinstein oder Fred Brauer. Mit „Wein, Weib und Gesang“ war auch Johann Strauss vertreten.



Am Ende der Pause blies Franz Streuber sein Horn und lud ein zum gemeinsamen Kanonsingen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Beschlüssen

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 13. Dezember 2011

- 70/12/2011 Beschluss zur Niederschlagung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerzinsen 2007
- 71/12/2011 Beschluss zur Niederschlagung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerzinsen 2007
- 72/12/2011 Beschluss zur Verwendung der Mehreinnahmen für den Eigenanteil Stadt-sanierung
- 73/12/2011 Beschluss zur Mitgliedschaft der Stadt Waldenburg im Verein Schlossanlagen Waldenburg e.V.

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 17. Januar 2012

- 01/01/2012 Beschluss zur Eintragung einer Grundschuld
- 02/01/2012 Beschluss zur Eintragung einer Grundschuld
- 03/01/2012 Beschluss zur Nichtausübung eines Vorkaufsrechts Flst.-Nr. 11718, Gemarkung Waldenburg (Bahnhofsgebäude)
- 04/01/2012 Beschluss zum Einbringungsvertrag mit Auflassung mit der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Waldenburg mbH

Bekanntgabe der Sitzungstermine

Sitzungen des Stadtrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 28.02.2012 um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sitzungen des Technischen Ausschusses

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses finden am Dienstag, dem 07.02.2012, und am Dienstag, dem 06.03.2012, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Zu den genannten Sitzungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen geben wir durch Aushang an der Verkündigungs-tafel des Rathauses in der Weinkellergasse bekannt.

Veröffentlichung von Daten - Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs.2 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 04.07.2006 (Sächs-GVBl. Jg. 2006, S. 388, Fassung gültig ab 01.01.2009) darf die Meldebehörde an Presse, Rundfunk oder andere Medien zwecks Veröffentlichung von Altersjubiläen (70. oder einem späteren Geburtstag) und Ehejubiläen (goldene Hochzeit oder späteres Ehejubiläum) übermitteln. Mitgeteilt werden dürfen Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag des Jubiläums.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 04.07.2006 (Sächs-GVBl. Jg. 2006, S. 388, Fassung gültig ab 01.01.2009) darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und die Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und

an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.

Eine Übermittlung in den genannten Fällen erfolgt nicht,
 – wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist
 – eine Auskunftssperre besteht oder
 – der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Stadtverwaltung Waldenburg
 Einwohnermeldeamt
 Markt 1
 08396 Waldenburg

*Waldenburg, den 01.02.2012
 Pohlert, Bürgermeister*

Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung/Standesamt:

Mo, Mi, Fr geschlossen
 Di 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
 Do 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Mo 08.00–12.00 Uhr
 Di 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
 Fr 08.00–12.00 Uhr
 (außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)
 Das Einwohnermeldeamt können Sie telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen: 037608 12336 oder 12339.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

montags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
 dienstags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–16.30 Uhr
 mittwochs:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
 donnerstags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–15.30 Uhr
 freitags: 8.00–11.00 Uhr

Tourismusamt Waldenburg

Peniger Straße 10 (Schloss):
 Mo geschlossen
 Di–Fr 10.00–16.00 Uhr
 Sa, So 13.00–17.00 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienst der WAD GmbH

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unsren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefon-Nr.: 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Redaktionsschluss

ffür die Märzausgabe (Erscheinungstag 7.3.2012) ist am 20. Februar 2012.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Waldenburg für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Waldenburg in seiner Sitzung am 22.11.2011 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen:

§ 1

- Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- 1. den Einnahmen und Ausgaben von je 8.929.859 EUR davon im Verwaltungshaushalt 4.458.672 EUR im Vermögenshaushalt 4.471.187 EUR
 - 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 256.000 EUR
 - 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0 EUR

§ 2

Die Höhe der Umlage der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Waldenburg“, der Gemeinde Remse wird auf 184.000 EUR und Oberwiera auf 113.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 800.000 EUR

§ 4

Die Hebesätze werden festgesetzt

- 1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v.H. der Steuermessbeträge;
- 2. für die Gewerbesteuer auf 400 v.H. der Steuermessbeträge.

Waldenburg, den 13.01.2012
Pohlert, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 76 SächsGemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit von Donnerstag, den 02.02.2012 bis Freitag, den 10.02.2012 im Rathaus, Kämmerei, zu folgenden Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausliegt:

- Montag, Mittwoch, Freitag: von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag: von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag: von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung/des vorgelegten Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 wird von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 09.01.2012 unter dem AZ: 1080/092.121 G29-01/12 Schl bestätigt. Der in § 1 Ziff. 2 der Haushaltssatzung festgelegte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird in Höhe von 256.000 EUR unter der Auflage genehmigt, dass die Stadt das verbindliche Umnutzungskonzept der bestehenden Feuerwehrrhäuser bis zum 30.06.2012 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen hat.

Hinweis nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nichtig oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) Die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Stadt Waldenburg aktuell

(Stand 05.01.2012)

Einwohner	männl.	weibl.	gesamt
Ort			
Waldenburg	1653	1774	3427
Schwaben	110	102	229
Schlagwitz	65	59	124
Oberwinkel	49	40	89
Niederwinkel	107	103	210
Franken	32	41	73
Dürrenuhlsdorf	52	41	93
Stadt gesamt	2068	2160	4228

Geburten

	männlich	weiblich	gesamt
	13	21	34

Die Vornamen der neuen Erdenbürger:

Arthur, Anna, Paula, Carl, Christopher, Leni, Lana, Nika, Vivien, Maja, Ben, Lionel Nicolas, Tibor Martin, Pia, Marianna, Felix, Felix Leopold, Janek, Felix, Yesaja, Luise, Margarete, Emma, Lieselotte, Lena, Florian, Mia, Franziska Miriam, Mathilda, Mirja, Lia Joline, Rosa, Lina, Aaron Gerd

Sterbefälle

50 Personen

Eheschließungen

16 Eheschließungen

Wenn ein Stern vom Himmel fällt, erblickt ein Kind das Licht der Welt!

Zur Geburt der Kinder	
Grützner, Mia	29.11.2011
Förster, Franziska Miriam	02.12.2011
Köhler, Mathilda	05.12.2011
Schröter, Mirja	06.12.2011
Wessbecher, Lia Joline	13.12.2011
Wegener, Rosa	14.12.2011
Gruber, Lina	21.12.2011
Böhm, Aaron Gerd	22.12.2011
Köhler, Felix	24.12.2011

gratuliert die Stadt Waldenburg recht herzlich. Wir wünschen den neuen Erdenbürgern alle Gute und beste Gesundheit.

Die öffentliche Bücherei

Am Eurogymnasium ist wegen Urlaub vom 13. bis 17.02.2012 geschlossen. Vom 20. bis 24.02.2012 gelten die Ferienöffnungszeiten:

- Dienstag: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Willkommensgeschenke



Zum 1. Termin in diesem Jahr lud Bürgermeister Pohlert am 19. Januar 2012 12 junge Eltern mit ihren Babys zur Übergabe der Willkommensgeschenke in den Ratssaal der Stadt Waldenburg ein.

Diese Kinder wurden im Zeitraum 10.09.2011 bis 22.12.2011 geboren. Frau Friedl und Herr Rosemi von der Sparkasse Chemnitz, Geschäftsstelle Waldenburg, übergaben ebenfalls ein Präsent für die Kinder.

Einladung zum Vergnügen der Jagdgenossenschaft Dürrenuhldorf

Das Vergnügen findet am Sonnabend, dem 17.3.2012, 19.00 Uhr, im Gasthof „Goldener Hahn“ in Niederwinkel statt. Der Kartenvorverkauf erfolgt am Montag, dem 6.2.2012, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Verwaltungsgebäude Dürrenuhldorf, Frankener Str. 3.

Der Bundesfreiwilligendienst in der Stadt Waldenburg

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst machen: Junge Menschen nach der Schule und Menschen in mittleren Jahren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Jüngere Freiwillige erwerben und vertiefen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen, ältere Freiwillige bringen ihre eigene Lebens- und Berufserfahrung ein. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs und höchstens 18 Monate. Beim Bundesfreiwilligendienst handelt es sich grundsätzlich um einen ganztägigen Dienst. Für

Freiwillige über 27 Jahren ist aber auch ein Teilzeitdienst von mehr als 20 Stunden wöchentlich möglich.

Freiwillige erhalten:

- eine Anleitung (eine Fachkraft betreut den Freiwilligen in der Einsatzstelle, alle Freiwilligen erhalten kostenlose Seminare).
- ein Taschengeld (die Höchstgrenze liegt bei 330,00 Euro mit einer Beschäftigungszeit von 40 Stunden wöchentlich).
- ein Zeugnis (nach Abschluss des BFD erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis).

Bei Interesse melden Sie sich in der Stadtverwaltung Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg bei Frau Jahn unter folgender Telefon-Nr.: 037608/123-26. Vereinbaren Sie vorher einen Termin für ein Kennenlerngespräch. Falls Ihnen die Einsatzstelle gefällt und diese mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, wird ein Vertrag unterschrieben und nach Zusendung des Anerkennungsbescheides mit dem Bundesfreiwilligendienst begonnen.

Informationen der Rechtsanwältin Peggy Schraps

Vorsorgevollmacht bei Unternehmern und Selbstständigen

„Übernimm selbst die Verantwortung und lass das Schicksal in Ruhe.“

(Sabine Asgodom)

Die Notwendigkeit einer Vorsorgevollmacht besteht ganz besonders bei Unternehmern und Selbstständigen. Mittelständische Betriebe sind ohne aktiven Inhaber oftmals nicht handlungsfähig. 70–80 % der deutschen Unternehmen sind (zumindest auf der Führungsebene) Ein-Mann-Betriebe. Die kostengünstigen schlanken Strukturen bergen aber auch Risiken. Ein Schlaganfall, ein Herzinfarkt oder ein schwerer Unfall lassen den Unternehmer unfreiwillig für Monate ausfallen. Fällt der Chef aus, lässt sich die Krise nur meistern, wenn ein qualifizierter Vertreter die Geschäfte weiterführen kann. Ohne entsprechende Vollmacht müssen selbst engste Familienangehörige den Betrieb erst einmal brach liegen lassen. Stattdessen bestellt das Vormundschaftsgericht während der Abwesenheit des Unternehmenschefs einen Betreuer oder einen Abwesenheitspfleger. Der erhält zwar Einblick in die Bücher, viel ausrichten kann er aber trotzdem nicht. Selbst wenn es dringend geboten ist, zur Rettung des Unternehmens Betriebsvermögen zu veräußern oder zu belasten, muss sich ein Betreuer alle Transaktionen vom Vormundschaftsgericht genehmigen lassen. Das Verfahren zieht sich meist über viele Wochen. Für existenzsichernde Maßnahmen ist es dann oft zu spät. Liegt hingegen eine Vorsorgevollmacht vor, ist der Bevollmächtigte sofort gegenüber allen Geschäftspartnern zur umfassenden Vertretung befugt. Das Unternehmertestament hilft insofern nicht weiter, weil es einerseits zu selten verwirklicht wird, vor allem aber deshalb, weil das Unternehmertestament erst mit dem Tod des Betriebsinhabers greift. In dieser Lücke ist die Vorsorgevollmacht des Unternehmers sowohl für den privaten als auch für den betrieblichen Bereich zu sehen. Hinsichtlich der Formulierung einer solchen Vollmacht und über deren notwendigen Inhalt berate ich Sie gern.

Ihre Peggy Schraps

Rechtsanwältin und Fachanwältin

Schiedsstelle Waldenburg

Der Sprechtag der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: 037608 123-0

Programm Integrierte Ländliche Entwicklung Fördermöglichkeiten für Kommunen, Unternehmen, Dienstleister, Private und Vereine

Seit vier Jahren ermöglicht die Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung ILE/2007 die finanzielle Unterstützung kommunaler, privater und gewerblicher Investitionen über das EU-Programm mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Bisher konnten 9,5 Mio. EUR Fördermittel für Projekte in den zehn Mitgliedskommunen sowie für gemeinsame regionale Projekte zur Verfügung gestellt werden. Ein Drittel der unterstützten Projekte sind private, Vereins- und kirchliche Maßnahmen.

In den letzten Jahren zeigte sich deutlich, dass es insbesondere bei privaten Antragstellern von der ersten Idee bis zum vollständigen Fördermittelantrag ein langer Weg ist. Sehr oft hat die Bewilligungsbehörde, das Amt für ländliche Entwicklung im LRA Zwickau, Nachforderungen aufgrund unvollständiger Unterlagen. Daraus ergeben sich Verzögerungen der Bearbeitungsfristen.

Für eine schnelle und problemlose Bearbeitung der Anträge sollen die Anträge für das kommende Jahr spätestens bis Anfang April 2012 als Projektskizzen beim zuständigen Regionalmanagement der ILE-Region eingereicht werden. Die Regionalmanager sind gleichzeitig Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Förderprogramm.

Nachfolgend die wichtigsten Fördertatbestände aus dem Programm:

- Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung
 - Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz für eine gewerbliche Nutzung;
 - Ausstattung von Gewerberäumen.
 - Versorgung mit Breitbandtechnologie/schnelles Internet.
- Wohnen
 - Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz;
 - Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter Wohngebäude als Hauptwohnsitz;
- Gemeinschaftseinrichtungen
 - Erhaltung, Modernisierung und Umnutzung öffentlich zugänglicher Dorfgemeinschafts-, Dienstleistungs- und Vereinseinrichtungen;
- Landtourismus
 - Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur;
 - Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz für Beherbergungskapazitäten;
- Siedlungsökologische Maßnahmen
 - Neubau und Erweiterung von Anlagen zum Schutz vor wild abfließendem Was-

ser als Hochwasserschutz;

- Flächenentsiegelung durch Abbruch baulicher Anlagen.

In Gebieten der städtebaulichen Erneuerung sind über das Programm ILE die Umnutzung oder Wiedernutzung zu Wohnraum, die gewerbliche Förderung inkl. Versorgung mit Breitband förderfähig. Weiterhin können linienhafte Infrastruktur und nichtinvestive Maßnahmen, soweit sie überwiegend außerhalb des Sanierungsgebietes liegen, bezuschusst werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und den jeweiligen Modalitäten können Sie über die Internetseite der Region auf www.waldenburg.de unter dem Link: ILE – Integr. ländl. Entwicklung erfahren. Über das Regionalmanagement können Anfragen gestellt und individuelle Beratungstermine vereinbart werden. Kontakt Regionalmanagement:

- SV Waldenburg, Bauamt, Herr Strauß
Tel. 037608 12334, E-Mail d.strauss@waldenburg.de,
- Dr. Kersten Kruse, Limbacher Str. 357,
09117 Chemnitz, Tel. 0371 8152731, E-Mail kruse@dr-kruse-plan.de.

Siegerehrung beim Sparschwein-Malwettbewerb!

Kindertagesstätten zu Gast in der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG
Reges Getümmel herrschte Mitte Oktober 2011 in den Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG.

Diese hatte anlässlich der Weltsparwochen Kindertagesstätten der Region zu einer Informationsstunde mit Malwettbewerb eingeladen.

Wo kommt eigentlich das Geld her? Wie sieht ein Tresor aus? Diese und weitere Fragen brannten den kleinen Gästen auf der Seele und wurden während eines Rundganges durch die Filialen beantwortet. Anschließend konnte jedes Kind ein kleines Keramik-Sparschweinchen bemalen.

Fliegenpilz- und Piratensparschweine waren dabei die Favoriten.

In der Filiale in Waldenburg der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG waren Mädchen und Jungen der Kindertagesstätten „Altstädter Kinderland“, „Schatzkiste“, Wolkenburg und Oberwiera zu Gast. Sie haben rund 50 kleine Sparschweinchen bemalt, die anschließend in der Schalterhalle der Filiale ausgestellt waren. Kunden und Gäste konnten die kleinen

Kunstwerke bewerten und ihren Favoriten wählen, indem sie in das Sparschwein, das ihnen am besten gefiel ein 1-Cent-Stück hineinwarfen.

Das Schweinchen, das die meisten 1-Cent-Stücke "gesammelt" hatte, gehörte Colin Normann und der konnte sich am 06. Dezember über einen extra Preis freuen.

Alle anderen Kinder konnten ihre Sparschweine mit einem kleinen Startguthaben abholen und können nun kräftig für ihre zukünftigen Wünsche sparen.



Collin Normann mit Privatkundenbetreuerin Nancy Kühn

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Nachdem sicherlich nun alle Schuhkartons ihren Empfänger gefunden haben, möchte ich allen fleißigen Päckchenpackern danken, die im vergangenen Jahr, mit viel Liebe und Einfallsreichtum, Kindern in armen Ländern Freude bereitet haben. 306 Päckchen konnten von Waldenburg aus auf Reisen gehen (z. B. Mongolei, Moldavien, Kasachstan, Weißrussland, Kosovo, Haiti, Polen, Bulgarien, Georgien ...).

Natürlich ist die Freude groß, wenn man sehen kann, dass Jahr für Jahr mehr Päckchen gepackt werden, um armen Kindern eine Freude, vielleicht die einzigste in ihrem Leben, bereiten zu können.

Etwa ab März 2012 können sich Interessenten im Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org über die Verteilreisen informieren. Mit Berichten und Bildern können strahlende Kinderaugen gesehen werden. Auch in diesem Jahr werde ich diese Aktion wieder unterstützen und für alle, die sich beteiligen möchten, Ihre „Sammelstelle“ sein.

Helga Kupfer,
Sammelstelle Waldenburg

Schützenfest - Teil 3

Seit Donnerstag feierten die Schützen ihr großes Fest in der Stadt Waldenburg. Der Höhepunkt mit dem imposanten Umzug durch die Ortsteile löste sich danach auf. Der Anger konnte die Menge der Mitglieder und Besucher kaum fassen, die teilgenommen hatten. Mit ausgelassener Freude wollten sie nun das Schützenfest genießen. Heute am dritten Festtag war es in der Stadt ruhig geblieben. Keine Musik, kein Umzug fand am Montag statt. Dafür trafen sich die Alt- und Jungschützen und versammelten sich in der Schützenhalle, die es vorher noch nicht gab und im Schützenhaus. Gute Speisen und kühles Bier gehörten dazu. Besonders geschmückt die große Tafel, wo heute mit den Damen gespeist werden sollte. Diese hatten sich besonders feingemacht. Jetzt hörten sie gut zu, als ihnen Lob und Dank ausgesprochen wurde. Hatten sie doch viele Abende des vergangenen Jahres allein das Haus gehütet, wenn die Ehemänner zu den Mitgliederversammlungen gingen. Auch einige Söhne gehörten schon dazu. Freudiger Beifall erklang. Den servierten Köstlichkeiten sprach man gut zu. In den Pausen, die zwischendurch eintraten, entboten Sprecher immer wieder Reden und Trinksprüche. Das gefüllte Weinglas erhebend, gab es Beifallgemurmel. Besondere Würdigung galt dem Schützenbruder, der ein Jahr als Könige voranging. Seine Amtszeit verlief geordnet und glücklich. Seine Regierung fand viele Anerkennung. Etlliche Orden und Ehrenabzeichen wurden an Uniformen geheftet. In wenigen Stunden wird es sich zeigen, wer das nächste Jahr der Beste ist. Der Zeitpunkt ist gekommen, wo es die Jungschützen nicht mehr auf den Stühlen hält. Sie streben hinaus, um den Vogel von seiner hohen Stange zu holen. Schießen und Treffen war ihr Ziel. So ein kostbares Holzteilchen wollte jeder mit nach Hause nehmen. Manch ein Schuss krachte von nun an über den Anger. Die Damen machten es sich beim Kaffee gemütlich und tauschten Neuigkeiten aus. Bequemer gemacht hatten es sich auch die Veteranen. Ihre Themen waren vergangene Zeiten. Sie brauchten den geladenen Gästen von anderen Vereinen keine Anekdoten zu erzählen. Diese erlebten ja selbst die große 400 Jahrfeier 1925 in Waldenburg als ganz großartig mit.

Heute ließen sie wieder die Erinnerungen wach werden. Dieser damalige Festzug war ja nicht nur ein Aufmarsch. Mit den vielen Fahnen schmückten sie den Gottesdienst in der Stadtkirche aus. Anschließend legten sie Kränze an den beiden Kriegerdenkmälern nieder. Die Handwerker hatten Festwagen zusammengestellt, wo sie ihre Berufe vorstellten. So natürlich die Töpfer, Bäcker und Schlosser. Alle zeigten sie ihre Arbeiten und besonderen Stücke,

werfen den Zuschauern zur Freude kleine Geschenke und Leckereien in die Menge. Die Fleischer führten einen Meisterochsen mit. Der letzte Handweber Heinrich Fritsche saß auf einem Gespann am Webstuhl. Es ist gar nicht möglich, über alles zu sprechen. Ein Höhepunkt bot sich mit der Thüringer Trachtengruppe aus Frohdorf. Sie stellten eine Bauernhochzeit, mit allem was dazu gehört, der zusehenden Menge vor. Als wir älter wurden erzählten sie oft davon. Vor seiner Villa stand der Fabrikant Leonhardt und hielt alles im Film mit der Kamera fest. Traf sich in vergangenen Jahren die Familie zu einem Fest, gab es als Höhepunkt eine Vorführung des Streifens. Wertvolle Niederschriften verfasste der Buchdrucker Emil Kästner. Er war der Besitzer vom Schönburger Tageblatt und Anzeiger. Es ist viel Wissenswertes für die Nachwelt erhalten. Doch die Herren sprachen nicht nur über Schönes, sondern auch über die Berichte von weiteren Zeitzeugen. So sei 1913 zum Schützenfest ein schlimmes Hochwasser auf dem Anger gewesen. Die Menschen mussten mit Booten gerettet werden.

Ich selbst stand als Kind einmal auf der Muldenbrücke, als zum Vogelschießen alle Fahrzeuge, Reitschulen und Buden vom Wasser eingeschlossen waren. An das Jahr kann ich mich nicht mehr erinnern.

Die Vogelschießen endeten 1939 im August vor dem Zweiten Weltkrieg und wurden nie wieder aufgenommen. Ehe der Muldendamm gebaut wurde, brachte das letzte große Wasser von Grünfeld herüber kommand der Altstadt und dem Anger viel Not. Da schreiben wir das Jahr 1954. Mein Ehemann begab sich mit vielen Waldenburgern dorthin, um bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Dank der Baumaßnahmen, die schon in Remse einsetzten, entstanden diese Unglücke nie mehr in solchem Ausmaß. Der entstandene Muldendamm wirkte segensreich. Lassen wir die schlimmen Zeiten hinter uns, schauen lieber zu, wie die herbeiströmenden Besucher den Abschluss tag genossen. Eigentlich war es für die Bevölkerung ein einfacher Arbeitstag. Doch nur einmal im Jahr gab es am Montagabend einen Höhepunkt mit dem Brillantfeuerwerk. Wenn möglich, sollte man dabei sein. Noch einmal mit dem schönen Riesenrad fahren, etwas naschen und sich mit Freunden treffen. Natürlich waren wir beiden Geschwister mittendrin. Mit den Eltern wollten wir uns vor der Dunkelheit treffen.

Der Nachmittag war für die Schützen voll großer Spannung. Wenn auch dem Vogel der Garaus gemacht wurde, wusste doch keiner, wer den Meisterschuss tat. Häufig krachte es, ehe das letzte Stück getroffen war. Lauter Beifall und Rufe brachen aus.

Der Glückliche hatte es selbst mit sicherer Hand getan. (Wir Kinder kannten ihn nicht.) Alle Schützenbrüder feierten ihn. Zu unserer Freude ging er auf uns Kinder zu und rief laut, wir sollen nun alle an die Karussells laufen. Es werde Freifahrten geben. Schnell waren wir dabei. Das Gedränge und Gestoße war groß. Für die Älteren durfte das Riesenrad benutzt werden. Dabei wurde ich von meinem Bruder getrennt. Ich sah meine Eltern kommen. Wir warteten, bis alle vier wieder beisammen standen. Im Gedränge konnte man leicht verlorengelassen werden. Schon hörten wir, wie ein Mann laut durch ein Sprachrohr rief. Ein weinendes Kind sei beim Roten Kreuz abgegeben worden. Vor Angst wusste es seinen Namen nicht mehr. Doch diese Eltern suchten schon und nahmen es erleichtert in die Arme. Immer größer wurde die Zuschauermenge und drängte dem Muldenufer zu. Jedoch die Feuerwehr sperrte ab. Zu nahe sollte niemand kommen, leicht könnte ein Unglück geschehen. Es dunkelt, doch an Buden und Fahrgeschäften brannten tausende bunte Lichter. Plötzlich erklangen laute Kanonenschüsse. Das Feuerwerk konnte beginnen. Die Menschen standen so dicht, kein Apfel hätte zur Erde fallen können. Erste Raketen zischten zum Abendhimmel. Heraus sprühte es wie lauter bunte Perlen. Immer mehr, rot, blau, grün. Wie von Zauberhand entflamten Goldregen und Wasserfall. Alles spiegelte sich im Wasser der Mulde. Noch nie sah ich vorher so etwas Schönes. Aus vielen Kehlen erklang das Ah und Oh, wenn es überall leuchtete. Und jetzt der Buschbrand am Ufer in rot, und die Birken leuchteten. Langsam verglomm, was wie ein Märchen war. Kaum zu schildern. Heute hatte es uns besonders gut gefallen. Den Heimweg mussten wir vorsichtig gehen. Doch Papa, noch in Geberlaune, drängte mit vielen anderen Besuchern an die Engelmansche Eisdiele. Zum Abschluss für die ganze Familie noch einmal Eis! Das genossen wir sehr. Morgen wird die Festfreude der drei Tage vorbei sein. Die Schausteller hatten gute Geschäfte gemacht. Das Wetter spielte ebenso mit. Dankbar wurde alles abgebaut, abgefahren und der große Anger gesäubert. Wie wird es im nächsten Jahr sein? In wenigen Tagen fanden auch unsere Sommerferien ein Ende. Neue Aufgaben erwarteten nicht nur auf uns Kinder. Auch die gesamte Schützengesellschaft musste das Feiern beenden.

Ein Jahr Regierungszeit für den neuen König. Möge ihm und seinen Kammeraden gelingen, was Jahre zuvor und danach den privilegierten Schützenverein hervorhob.

*Charlotte Leonhardt,
(2011 im 88. Lebensjahr)*

Vielen Dank an die Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein f. Verkehrserziehung Deutschland e.V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Waldenburg bei folgenden Sponsoren:

– Elektro Friedrich Teumer

– STC – Engineering GmbH

– Zahnarztpraxis Rüdiger Seidel

Nähere Informationen über den Verein:

Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.

Silberburgstraße 119 A, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 664 55 03, Fax 0711 6645512

www.vfv-deutschland.de

Wir wünschen ein gesundes und glückliches Jahr 2012



Nach den umfassenden Baumaßnahmen auf der Bahnhofstraße ist die Zufahrt zum Therapiezentrum wieder frei. Wir bedanken uns herzlich bei allen Patienten und Kursteilnehmern, die trotz der beschwerlichen Umstände in den letzten Monaten den Weg zu uns auf sich genommen haben! Auch in diesem Jahr halten wir ein umfangreiches Kursprogramm mit Yoga, Pilates, Entspannung, Beckenbodengymnastik und Rückenschule für sie bereit.

Besonders freut uns die gute Resonanz auf unseren AOK-Familienkurs, sodass in Kürze schon eine Neuauflage startet.

Natürlich erhalten sie bei Heidrun Konupek und Gabriele Grund auch weiterhin alle physiotherapeutischen Behandlungen auf Rezept sowie ein vielfältiges Angebot an Privatleistungen. Für Abwechslung werden in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen im Therapiezentrum sorgen. Bereits im Februar ist „Baby halbstark“ mit Mode im Stil der 50er Jahre bei uns zu Gast. Termine und Infos gibt's unter Tel. 037608 368400, www.therapiezentrum-waldenburg.de oder direkt an unserer Rezeption.

Wir freuen uns auf sie!

H. Parthum

Waldenburger vertraute seinem Bauchgefühl

... und ließ sich von der Jugend motivieren.

„Das musst du alles Mal aufschreiben. So etwas wissen wir nicht. Das können wir uns gar nicht mehr vorstellen.“ So hieß es vor einigen Jahren am Küchentisch bei einem nachmittäglichen Kaffeepausch. Das junge Mädchen lauschte den Erzählungen des schon betagten Nachbarn und forderte ihn zum Schreiben auf.

Der Nachbar war Karl Bauch – Ur-Waldenburger, der im letzten Jahr seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

Geboren 1921, seine Jugend während der Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt, Gefangenschaft in Frankreich überstanden und danach seinen Platz im Leben gefunden – immer zum Wohle seiner Mitmenschen. Vor allem im Bereich der Modernisierung der Landwirtschaft setzte er seine Kräfte und Ideen ein.

Unser Team hat Verstärkung

Seit Weihnachten werden die Alpakas Carlos und Leandro von dem 9-jährigen Piero unterstützt. Bisher lebte dieser in der Herde von Petra und Reinhold Lux in Kleinbernsdorf. Durch sein aufmerksames, zutrauliches Wesen und seine besondere Erscheinung passt er prima in unsere Minierde. Wie die beiden „Profis“ wird er schon bald in der tiergestützten Förderung eingesetzt. Wenn auch Sie Lust haben, mein Trio kennenzulernen, besuchen sie uns doch einmal in Langenchursdorf oder buchen sie uns für eine Alpaka-Wanderung. Zu erreichen bin ich unter 0173 67 47 364, im Therapiezentrum Heidrun Konupek (Tel. 037608 368400) oder unter www.alpakaheike.de, wo sie weitere Infos zu meiner tiergestützten Arbeit erhalten.

Auch in den Winterferien gibt es unser beliebtes Ferienangebot „Alpakawandern im Grünfelder Park“ immer montags, mittwochs und freitags um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist das Therapiezentrum, Bahnhofstr. 44 in der Altstadt. Voranmeldungen sind erforderlich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Ihre Heike Parthum



Aber auch auf anderen Gebieten trieben ihn seine Neugier, sein Forscherdrang und sein Interesse voran. „Geht nicht, gibt's nicht!“, war und ist seine Devise.

Deshalb schrieb er seine Gedanken zu dem, was die Jugend nicht mehr weiß und zum Glück auch nicht mehr erleben muss, auf und sorgte dafür, dass dies alles in einer ansprechenden Form der Nachwelt erhalten bleibt. Dass schließlich daraus ein verlegtes Buch wurde, was seit Oktober 2011 im Handel erhältlich ist, hätten die Beteiligten selbst nicht für möglich gehalten. Doch die Deutsche Literaturgesellschaft sah es vielleicht ähnlich und bot den Druck an. Nun liegt es an den Lesern zu entscheiden, ob das Bauchgefühl nicht täuschte.

Wer das Buch gern lesen möchte, kann es in der Waldenburger Buchhandlung Grigo erwerben.

Viel Spaß beim Lesen wünschen
Karl Bauch und Annette Hoffmann

Kirchennachrichten

■ St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde und der Lutherkirchgemeinde Waldenburg Gottesdienste:

05.02.12

15.00 Uhr in Schwaben

17.00 Uhr in St. Bartholomäus, Pfarrhaus

12.02.12

08.30 Uhr in Niederwinkel

10.00 Uhr in der Lutherkirche

10.00 Uhr in Schlagwitz

19.02.12

10.00 Uhr in St. Bartholomäus, Pfarrhaus

14.00 Uhr in Schwaben

26.02.12

08.30 Uhr in Oberwinkel

10.00 Uhr in der Lutherkirche

14.00 Uhr in Schlagwitz

04.03.12

17.00 Uhr Gottesdienst mal anders mit Theo Lehmann in der Lutherkirche Waldenburg mit dem Thema: Der arme Reiche

Christenlehre

Klassen 1–3: jeden Mittwoch 15.00 Uhr, Bahnhofstr. 3

Klassen 4–6: am 08. und 28. Februar, 14.45–16.15 Uhr August-Bebel-Str. 2

Konfirmandenunterricht

im Gemeindehaus Luther (Bahnhofstr. 3) mit Pfarrer Becker:

Klasse 7: donnerstags 17.00–18.00 Uhr

Klasse 8: dienstags 17.30–18.30 Uhr

Kinderkirche

Donnerstag 23.02.12 ca. 10–14 Uhr

Sonnabend 17.03.12, 10–14 Uhr

Pfarrhaus Waldenburg, August-Bebel-Str. 2

Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde

08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2
 Öffnungszeiten des Pfarramtes:
 Di 09 – 12 und 13 – 18 Uhr
 Do 09 – 12 Uhr
 Tel. 037608 22585, Pfarrer Becker Tel. 28862;
 Fax 037608 28861
 E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

■ EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Gartenstraße 22, Waldenburg
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

■ Adventkapelle, Am Rothenberg 1

Du bist herzlich willkommen
1. Samstag + 3. Samstag im Monat: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff vorher 9.15 Uhr Bibelgespräch
2.+ 4. Samstag im Monat: 10 Uhr Treffen in Gruppen (Orte nach Absprache)
 04.02. Pfadfindergruppenstunde 10.00–15.00 Uhr „Knoten Spezial“
 06.02. Frauenfrühstück mit Kindern 09.00–11.00 Uhr
Jeden Donnerstag: KIDS & CO (für Schulkinder – nicht in den Ferien!) 17.00–18.30 Uhr
Ferienangebot: Pfadfindermädchentage 22.–24.02.
 Anfragen und Gespräche sind jederzeit möglich bei:
 Pastor R. Schulz, 037204 500459 oder Infotelefon 037608 21334

Kulturelles

Veranstaltungsplan Februar

Bis 29.02. während der Schlossöffnungszeiten Modellausstellung Burgen und Schlösser in Sachsen und Thüringen über 60 Modelle von Horst Oschmann Schloss Waldenburg
 während der Schlossöffnungszeiten Ausstellung Gegenwartskunst – Art Saviour in Sachsen
 Malerei und Plastik schweizerischer Künstler Schloss Waldenburg
 05.02. ab 15.00 Uhr Kinderfasching Kirche Franken
 19.02. 17.00 Uhr Lesung der Lyrikfreunde e.V. Mühlau Kirche Franken
 19.02. 14.30 Uhr Öffentliche Stadtführung Treff: Markt Waldenburg
 04.03. 14.30 Uhr Öffentliche Stadtführung Treff: Markt Waldenburg

Wir gratulieren



Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulieren nachträglich allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

im Januar 2012:

- Am 01.01. zum 82. Geburtstag Herr Richard Geib, OT Schwaben,
- am 02.01. zum 81. Geburtstag Frau Ilse Zacharias, OT Niederwinkel,
- am 02.01. zum 81. Geburtstag Herr Siegfried Zacharias, OT Niederwinkel,
- am 03.01. zum 85. Geburtstag Frau Herta Kretzschmar,
- am 04.01. zum 82. Geburtstag Frau Hilde Ruck,
- am 04.01. zum 81. Geburtstag Herr Willi Walter,
- am 05.01. zum 96. Geburtstag Frau Frieda Hahn,
- am 06.01. zum 84. Geburtstag Frau Elfriede Barth,
- am 07.01. zum 84. Geburtstag Frau Rita Scherf,
- am 08.01. zum 82. Geburtstag Frau Annerose Hoppe,
- am 09.01. zum 80. Geburtstag Frau Inge Liebscher,
- am 13.01. zum 84. Geburtstag Herr Gerhard Schmidt,
- am 14.01. zum 87. Geburtstag Frau Lieselotte Landgraf, OT Schwaben,
- am 15.01. zum 83. Geburtstag Frau Charlotte Etzold, OT Franken,
- am 16.01. zum 84. Geburtstag Frau Elfriede Werler,
- am 16.01. zum 82. Geburtstag Frau Ruth Bröde,
- am 17.01. zum 88. Geburtstag Frau Marianne Petzold,
- am 18.01. zum 86. Geburtstag Herr Günter Schumann,
- am 18.01. zum 83. Geburtstag Frau Melanie Friedrich,
- am 18.01. zum 80. Geburtstag Frau Hildegard Hännsen,
- am 20.01. zum 84. Geburtstag Herr Paul Übelacker,
- am 20.01. zum 82. Geburtstag Herr Heinz Berger,
- am 20.01. zum 81. Geburtstag Herr Helmut Wohner,
- am 22.01. zum 87. Geburtstag Herr Erhard Irmisch,
- am 23.01. zum 88. Geburtstag Herr Günter Liebe, OT Niederwinkel,
- am 23.01. zum 87. Geburtstag Frau Anni Brumm,
- am 23.01. zum 82. Geburtstag Frau Waltraut Berndt,

- am 24.01. zum 84. Geburtstag Herr Gotthard Erdt,
- am 24.01. zum 81. Geburtstag Herr Helmut Littmann,
- am 25.01. zum 91. Geburtstag Herr Paul Gränz,
- am 25.01. zum 85. Geburtstag Herr Herbert Eichler,
- am 26.01. zum 85. Geburtstag Herr Werner Kaufmann,
- am 29.01. zum 84. Geburtstag Frau Gisela Thiele,
- am 30.01. zum 91. Geburtstag Frau Christa Bauch.

Unsere ganz besonderen Glückwünsche übermitteln wir nachträglich zum 100. Geburtstag an Frau Hildegard Poling.

Am 21. Januar 2012 feierte sie als älteste Einwohnerin unserer Stadt dieses seltene Geburtstagsjubiläum. Wir wünschen hiermit nochmals alles, alles Gute.



Bürgermeister Herr Pohl, überbrachte Grüße und Glückwünsche der Stadt Waldenburg sowie ein Glückwunschsreiben von Ministerpräsident Herr Stanislaw Tillich.

im Februar 2012:

- Am 01.02. zum 89. Geburtstag Frau Elsbeth Wildenhain,
- am 02.02. zum 82. Geburtstag Herr Siegfried Köhler,
- am 02.02. zum 82. Geburtstag Frau Regina Becker,
- am 03.02. zum 81. Geburtstag Herr Günter Thun,

- am 05.02. zum 81. Geburtstag
Herrn Siegfried Gränz,
- am 05.02. zum 81. Geburtstag
Frau Christa Normann,
- am 06.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Eberhard Krauß, OT Schwaben,
- am 06.02. zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Gottschling,
- am 07.02. zum 88. Geburtstag
Frau Marianne Adam,
- am 07.02. zum 80. Geburtstag
Frau Edith Eggersdorfer,
- am 09.02. zum 85. Geburtstag
Frau Martha Skiba,
- am 12.02. zum 89. Geburtstag
Frau Ilse Bauch,
- am 12.02. zum 89. Geburtstag
Frau Ilse Pohlers, OT Dürrenuhlsdorf,
- am 13.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Martin, Polster, OT Schlagwitz,
- am 14.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Martin,
- am 18.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Näther,
- am 20.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Roland Winter,
- am 21.02. zum 82. Geburtstag
Frau Dorothea Junger,
- am 21.02. zum 81. Geburtstag
Frau Margarethe Poser,
- am 21.02. zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Hiller,
- am 23.02. zum 91. Geburtstag
Frau Marie Neumann,
- am 25.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Dölling,
- am 26.02. zum 84. Geburtstag
Frau Waltraud Kreisch,
- am 27.02. zum 80. Geburtstag
Frau Sonja Nagel.

Diakonie Waldenburg

Diakonie – Sozialstation Waldenburg e. V.

Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e. V. lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Senioren-treff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14.00 Uhr.



- | | |
|-------------|----------------------------------|
| Do 02.02.12 | Altersgerechte Gymnastik |
| Di 07.02.12 | Ein Nachmittag mit Herrn Rammler |
| Do 09.02.12 | Spielenachmittag |
| Di 14.02.12 | Romménachmittag |
| Do 16.02.12 | Altersgerechte Gymnastik |
| Di 21.02.12 | Faschingsfeier |
| Do 23.02.12 | Kaffeekränzchen |
| Di 28.02.12 | Spielenachmittag |
| Do 01.03.12 | Altersgerechte Gymnastik |

Vereine und Verbände

Neuigkeiten vom SV Waldenburg 1844 e.V.

Am 14. Januar 2012 war es wieder soweit, die Kicker des SV Waldenburg brachten die Sachsenlandhalle in Glauchau zum Beben, der VR Jugendcup wurde zum zweiten Mal mit freundlicher Unterstützung der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG ausgetragen. Bereits um 8.45 Uhr starteten die F-Junioren in das Turnier, welches im Anschluss von den Bambinis fortgesetzt wurde. Im Anschluss daran ermittelten die D-Junioren ihren Sieger. Den Abschluss dieses langen Fußballtages bildete das vereinsinterne Turnier des SV Waldenburg. An diesem Tag durften sich alle Teilnehmer als Sieger fühlen, da es für jede der teilnehmenden Mannschaften einen Pokal gab. Zudem gab es für die besten Torjäger jeder Altersgruppe noch einen Gutschein für ein Juniorkonto der Volksbank Raiffeisenbank Glauchau eG – natürlich mit einem Startbonus.

Hier die Endstände des Turniers:

Bambinis	F- Junioren
1. TSV Penig	1. FSV Zwickau
2. SV Fortschritt Glauchau	2. SV Waldenburg
3. SV Waldenburg	3. SpGG Reinsdorf-Vielau
D- Junioren	vereinsinternes Turnier
1. SV Waldenburg	1. 1. Männer

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 2. SV Lok Glauchau | 2. 2. Männer |
| 3. SV Heinrichort/Rödlitz | 3. Übungsleiter |

Doch nicht nur auf dem Hallenboden ging es an diesem Tag zur Sache. Auch abseits des Platzes wurde viel geboten. Beispielsweise das Torwandschießen der Eltern. Hier ging es darum in den Pausen zwischen den Turnieren das Elternteil zu küren, welches sich am treffsichersten erwies. Für den Gewinner gab es ein Jahreslos des Gewinnssparvereins, welches ebenfalls die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau zur Verfügung stellte. Die Erträge dieser Lose stellen für die Bank die Grundlage dar, um Vereine und gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen. So kann sich nicht nur der Besitzer des Loses über Gewinne und eine jährliche Auszahlung freuen, sondern fördert auch noch die Einrichtungen, denen das Geld wieder zufließt, informierte Nancy Kühn, Kundenbetreuerin des Bankhauses.

Nach unzähligen Toren und zahlreichen Spielen ging am späten Abend ein langer und von sportlichen Höchstleistungen geprägter Tag zu Ende.

Die Vereinsführung des SV Waldenburg

Volkssolidarität Ortsgruppe Waldenburg



Veranstaltungen im Februar

- | | |
|------------|---|
| 01.02.2012 | 13.30 Uhr Wandern der Ortsgruppe, Treffpunkt: Parkplatz Lustgarten |
| 02.02.2012 | 14.00 Uhr Skat- und Rommé-Nachmittag im Vereinshaus |
| 05.02.2012 | Karnevalsveranstaltung im Stadttheater Glauchau, Abfahrt siehe Einladung |
| 06.02.2012 | 18.00 Uhr Gymnastik in der Jahnturnhalle |
| 08.02.2012 | 16.00 Uhr Tanzgymnastik in der Jahnturnhalle |
| 09.02.2012 | Wassergymnastik im Kreiskrankenhaus, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny |
| 13.02.2012 | 18.00 Uhr Gymnastik in der Jahnturnhalle |
| 15.02.2012 | Marionettentheater in Engertsdorf, Abfahrt siehe Einladung |
| 18.02.2012 | Winterwanderung des Kreisverbandes ins Mühlthal, Abfahrt siehe Einladung |
| 20.02.2012 | 18.00 Uhr Gymnastik in der Jahnturnhalle |
| 22.02.2012 | 16.00 Uhr Tanzgymnastik in der Jahnturnhalle |
| 23.02.2012 | Wassergymnastik im Kreiskrankenhaus, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny |
| 27.02.2012 | 18.00 Uhr Gymnastik in der Jahnturnhalle |
| 28.02.2012 | 14.00 Uhr Spielnachmittag im Vereinshaus |
| 29.02.2012 | Schlachtfest mit Tanz in der Begegnungsstätte Glauchau, Abfahrt siehe Einladung |

Vorschau für März 2012

- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| 01.03.2012 | Skat- & Rommé-Nachmittag | 14.03.2012 | Tanzgymnastik |
| 02.03.2012 | Stadttheater Glauchau „Rentner haben niemals Zeit“ | 15.03.2012 | Frauentagsfeier in der Sachsenlandhalle |
| 07.03.2012 | Wandern der OG | 20.03.2012 | Spielnachmittag |
| 08.03.2012 | Wassergymnastik | 22.03.2012 | Wassergymnastik |

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen sind für Sie da: Herr Franke Telefon 037608/21565, Frau Bachert 037608/21651, Frau Demmler 037608/3284, Frau Mühleisen 037608/21449, Frau Wöhl 037608/21957, Reisebuchungen weiterhin unter 03763/789921, Ansprechpartner für soziale Leistungen: Sozialstation Meerane, Oststraße 55, 03764/76809, Zentralküche für Mahlzeitendienst: 03763/172164 oder 172165, Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner

Sächsische Orgelakademie e.V. setzt Engagement fort

Auch 2012 bereitet die Sächsische Orgelakademie e. V. Lichtenstein ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Partnern in der Region vor. Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Schloss Waldenburg sowie dem Freundeskreis der Sächsischen Mozartgesellschaft wird fortgesetzt.

Am 26. Februar 2012 gastiert Professor Jaroslav Tuma (Prag), der schon mehrmals Partner der Internationalen Orgelwoche war, mit einem Konzert auf historischem Hammerflügel im Schloss Waldenburg. Auf dem Programm stehen Stücke des tschechischen Komponisten Johann Ladislav Dussek (1760–1812), der in verschiedenen Ländern wirkte, vor allem für seine Klavierwerke berühmt war und Mozart persönlich kannte.

Traditionell beteiligt sich die Orgelakademie auch in diesem Jahr mit einer unterhaltsamen Orgeleinführung für Schüler an der Mozartjugendwoche in Waldenburg, die vom 23.–27. April geplant ist.

Am 1. Mai zum Radlerfrühling im Muldental wird es Musikalische Führungen und Demonstrationsvorspiele an der Jahrgang-Orgel in der Schlosskapelle geben. Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekannt gegeben. Gern können Interessenten mit den Mitgliedern der Sächsischen Orgelakademie e. V. ins Gespräch kommen. Eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail ist zu empfehlen. Informationen zu Publikationen, zu CDs, zur Arbeit der Orgelakademie mit Veranstaltungsberichten und einem aktuellen Terminkalender gibt es auf der Internetseite www.saechsische-orgelakademie.de. Sponsoren der Veranstaltungen sind die Sparkasse Chemnitz, der Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Stadt Lichtenstein.

Sächsische Orgelakademie e. V.
Badergasse 17, 09350 Lichtenstein
Tel. 037204 605330-31, Fax 037204 605332
E-Mail: saechsische-orgelakademie@web.de.

Digitales Sternentheater Minikosmos in der Miniwelt

Ein individueller Start in den Weltraum, der ist möglich im Minikosmos Lichtenstein, dem digitalen Sternentheater direkt an der Miniwelt. Ein Kino-Erlebnis der besonderen Art auf 230 Quadratmetern Projektionsfläche.

Die Hits für Kids im Februar vom 04. bis 26.02.2012

geöffnet täglich ab 13 Uhr (nicht am 06.02.)
Eintrittspreise:

Erwachsene 6 EUR/Kinder

ab 5 Jahre 5 EUR

Familienkarte 20 EUR (2 Erwachsene bis zu 4 Kinder [5–15 Jahre])

besonderer Service: parken frei

Weitere Informationen:

www.planetarium-lichtenstein.de
oder Telefon 037204 72255

Kindergarten und Schulnachrichten

Was für eine Aufregung!

Schon seit Wochen herrschte reger Trubel bei der Vorschulgruppe des Kindergartens „Schatzkiste“ Waldenburg. Texte wurden auswendig gelernt, Lieder eingeübt und Kostüme gestaltet. Und dann war es endlich soweit. Die Aufführung bei der Schlossweihnacht in Waldenburg stand kurz bevor. Alle Kinder gingen noch einmal den Text durch, zupften ihre Kostüme zu Recht und nahmen ihre Plätze ein. Dann begann die Vorstellung. Die Geschichte handelte von einer kleinen Maus namens Frederick. Er wollte herausfinden, was es mit Weihnachten auf sich hat. Denn seine Mausgeschwister erzählten ihm, dass Weihnachten etwas mit „weinen“ zu tun hat. Frederick machte sich auf den Weg, um hinter das Geheimnis zu kommen. Unterwegs begegnete er Weihnachtsgänsen, Weihnachtsmännern, Hausfrauen und Hirten. Am Ende der Geschichte entdeckte Frederick doch noch die „Weihnachtsfreude“. Er erkannte, dass Weihnachten ein Fest der Freude ist und ihm wurde klar, warum die Menschen Weihnachten feiern.

Es handelte sich um eine sehr bezaubernde Geschichte, welche die Kinder der „Schatzkiste“ eindrucksvoll darboten. Dies bestätigte auch der tobende Beifall am Ende der Aufführung. Für das große Engagement aller Kinder sowie der Mitarbeiterinnen der „Schatzkiste“ vielen Dank.

Silke Reh, Elternrat



Jahr endet mit „Paukenschlag“



Ein erfolgreiches Konzertjahr ging für das Jugendblasorchester des Europäischen Gymnasiums und der Freien Jugendkunstschule zu Ende.

In den Adventskonzerten für die Senioren aus Waldenburg und Remse gaben die 60 Musikerinnen und Musiker in der Sachsenlandhalle eine eindrucksvolle Probe ihre Könnens.

Nunmehr ist die erste eigene CD-Produktion dieses Ensembles erschienen. An drei Wochenenden spielte das Orchester einen Querschnitt seines Repertoires ein. Dazu gehören zum Beispiel die "Pirates of the Caribbean", ein Russisches Zigeunerlied, der Michael Jackson Titel "Heal the world" ebenso wie eine echte tschechische Polka.

Traditionsgemäß erklingt am Ende eines Konzerts immer der Steigmarsch. Auch auf dieser CD ist er deshalb zu finden.

Die CD kann ab sofort im Sekretariat des Eurogymnasiums zum Preis von 5 EUR erworben werden.

Musizieren macht Spaß und ist für die Seele Balsam

Möchten auch Sie einen kleinen Flötisten zu Hause haben oder hat ihr Kind Interesse am Erlernen dieses Instrumentes? Bei Interesse können Sie sich gern melden:

Jugendkunstschule, Janet Schettler

Tel. 037608 4020-150

jugendkunstschule@eurogymnasium-waldenburg.de

Uta Geser – Lehrerin

037608 18407



IMPRESSUM: Der WALDENBURGER STADTBOTE erscheint monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Waldenburg, Herr Bernd Pohlers, 08396 Waldenburg, Markt 1, Telefon (03 76 08) 123-0, Fax (03 76 08) 123-10, e-mail: k.kirsten@waldenburg.de, http://www.waldenburg.de, Tourismusamt Telefon (03 76 08) 2 10 00.

Gesamtherstellung: SCHWARZ DRUCK, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de.

Nette Mieter in Waldenburg gesucht

2 1/2 Zi.-Wohnung, 86 m² – 360 EUR, + NK,
große Wohnküche, Wohnzimmer mit Laminat und Kachelofen für zusätzliche Gemütlichkeit, Kinderzimmer/Büro, Schlafzimmer, Bad mit Badewanne, Toilette separat, PKW-Stellplatz, Boden – Keller – Trocken- und Fahrradraum.

Anfrage unter Telefon 037608 36777

Polsterei Pröhl

OT Kaufungen · Dorfstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon (037609) 5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- **Aufarbeitung**
- **Neubeziehen**
- **Neuanfertigung**
- **Reparaturen**

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:

PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat, alles in großer Auswahl

Gartendesign Petrik und Quellmalz GbR
Am Wieratal 13, 08396 Niederwiera,
Telefon 037608 272901

**Sie wollen einen schönen Garten?
Rufen Sie an: 0179 6765851**

Eine fachliche Beratungsstunde in Ihrem Garten kostet 35,00 €. (Umkreis 15 km)



Aktion bis 30.04.2012

Wir beraten – Sie können selbst pflanzen.

Unser Pflanzenverkauf und Schaugarten hat geöffnet:

Do und Fr 9 bis 18 Uhr

Sa 9 bis 12 Uhr

ab 15. März 2012

Blümchen & mehr
Inh: Steffi Frank

Ich wünsche meiner Kundschaft ein gesundes neues Jahr voller Zufriedenheit und Glück!

Gleichzeitig bedanke ich mich für die Glückwünsche zur Übernahme und Neueröffnung des Blumengeschäftes.

*Floristik & Geschenkartikel & Handarbeiten
& Hubrig VK & Hermes Paketservice*

Öffnungszeiten Mo,Di,Do,Fr 9.00-12.30 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi geschlossen
Sa 8.00-12.00 Uhr
Markt 11
08396 Waldenburg
Telefon/Fax 037608/365165

Mobile Fußpflege

Rufen Sie an!
037608 509007
0177 7310876

- Kosmetische Fußpflege
- Nagel- und Hornhautbehandlung
- Nagelpilz und Holznagelbehandlung
- Entfernen von Hühneraugen
Schwielen und Schrunden
- Behandlung eingewachsener Nägel
- Fußmassage



Simone Loose · Hauptstraße 74 · 09337 Callenberg

Einen guten Start in 2012!

Einfach **anfangen**

Was auch immer Sie sich vornehmen, am besten gleich HEUTE starten.

Viel Erfolg wünscht Ihr Team der Firmengruppe Schwarz.



DESIGN · PRINT · VERLAG

www.schwarz-medien-center.de

SCHWARZ MEDIEN-CENTER
Starke Ideen, starke Umsetzung.



Firmengruppe Schwarz

SCHWARZ Medien-Center GmbH
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH

Guteborner Allee 8
Gewerbegebiet
08393 Meerane
Telefon 03764 7915-0